

COVENANT

Covenant verlässt mit *Anthem* den Stealth-Modus: einem Langstrecken-Flugkörper mit hoher Nutzlast zur Schließung von Europas Lücke bei der präzisionsgelenkten Tiefschlagfähigkeit — Erster europäischer Auftrag aus deutscher Fertigung

Mit Aufträgen aus Europa und den USA, einer souveränen europäischen Produktion und mehr als 250 Millionen US-Dollar Kapital beginnt Covenant mit der Industrialisierung seiner weitreichenden Präzisionsflugkörper. Diese verankert das Unternehmen durch seinen weltweit größten Produktionsstandort im deutschen Bundesland Sachsen.

BERLIN / DALLAS, 9. September 2026 — Präzise Langstrecken-Tiefschläge sind schwerer zu ersetzen, als sie abzufeuern, und nur wenige Hersteller bauen sie in den Stückzahlen, die heutige Konflikte erfordern. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, gibt Covenant Industries seinen Austritt aus dem Stealth-Modus bekannt und stellt *Anthem* vor: Der Präzisions-Flugkörper des Unternehmens, der strategische Langstrecken-Schlagkraft mit hoher Nutzlast ermöglicht und für die Produktion in Stückzahlen von mehreren Tausend ausgelegt ist.

Covenant hat über drei Finanzierungsrunden hinweg mehr als 250 Millionen US-Dollar eingeworben. Diese Investitionen werden unter anderem der industriellen Fertigung in Europa dienen, um europäische Bündnispartner mit regionalen Produktions-, Instandhaltungs- und Lieferkapazitäten zu unterstützen. Das Unternehmen betreibt bereits eine rund ein Hektar große Anlage im deutschen Bundesland Sachsen. Der Standort wird dadurch zur souveränen und resilienten Quelle für tiefe Präzisionsschlag-Fähigkeiten Europas: unterstützt durch europäische Fachkräfte und Zulieferer – getragen von lokalen Talenten und Zulieferern, zugeschnitten auf die Anforderungen europäischer Streitkräfte. Das Team am Standort Sachsen soll in den Bereichen Entwicklung, Fertigung und Betrieb kontinuierlich ausgebaut werden.

„Wenn man sich moderne Konflikte ansieht, erkennt man Tausende gehärteter, strategisch bedeutsamer Ziele, die außerhalb der Reichweite heutiger Langstreckenfähigkeiten liegen“, sagte **Michael Kaufman, Mitgründer und CEO von Covenant**. „*Anthem* wurde entwickelt, um diese Ziele in einem länger andauernden Konflikt glaubhaft unter Bedrohung zu halten. Neigen sich die Bestände eines Staates dem Ende zu, schwindet auch die Glaubwürdigkeit seiner Abschreckung.“ Nach Angaben des Unternehmens soll der Langstreckenflugkörper rasch verfügbar gemacht und vor allem in großer Stückzahl gefertigt werden. Europa könne sich nämlich nicht allein auf Produktionskapazitäten auf der anderen Seite des Atlantiks verlassen, wenn Abschreckung von Einsatzbereitschaft und Nachschub abhängt.

Über die branchenführende Kombination aus Nutzlast, Reichweite, Fertigungsfähigkeit und Preis hinaus wurde Anthem als durchgängige Tiefschlag-Lösung konzipiert, die in der Branche auch "End-to-End Deep-Strike-Lösung" genannt wird. Transport, Lagerung, Start und Nachladen sind so ausgelegt, dass sie für den Endnutzer minimalen Aufwand und minimale Kosten bedeuten sollen. Covenant hat zudem eine eigene Software für Missionsplanung sowie Führung und Einsatzsteuerung (Command-and-Control) entwickelt, die einen koordinierten Massenstart ermöglichen soll.

„Während sich die Bundeswehr historisch auf taktische Flexibilität konzentriert hat, erfordert kollektive Verteidigung heute echte strategische Reichweite“, sagte **Andreas Marlow, ehemaliger Generalleutnant der Bundeswehr und Berater von Covenant**. Ein in Europa produziertes Programm für Langstreckenflugkörper sei laut Marlow „das fehlende Puzzlestück in unserer Abschreckungsarchitektur“.

Die meisten Bauteile von *Anthem* sind bereits am kommerziellen Markt verfügbar; für weitere Schlüsselkomponenten hat das Unternehmen mehrere langfristige, strategische Lieferabkommen gesichert. Der Flugkörper stützt sich auf souveräne Lieferketten in Europa und den USA, wodurch sichergestellt wird, dass seine Fähigkeiten den westlichen Auftraggebern auch im Kriegsfall zur Verfügung stehen werden.

Seit dem Erstflug von *Anthem* im August 2025 hat Covenant seinen Flaggschiff-Lenkflugkörper in mehr als 200 Tests eingesetzt, darunter mehrere Flugtests mit dem US-Militär sowohl auf amerikanischem Boden als auch im Ausland.

„Der Schritt aus dem Stealth-Modus und die Bekanntgabe unserer Produktionspläne markiert die nächste Phase von Covenant“, sagte **Abby Denburg, President und Chief Growth Officer (CGO) von Covenant**. „Von hier an ist die Umsetzung der Maßstab unseres Erfolgs: die pünktliche, skalierbare, missionskritische Bereitstellung von Fähigkeiten für unsere Auftraggeber – mit der Leistung, die sie erwarten.“

Neben seinem europäischen Kunden steht *Covenant* mit mehreren mit Europa verbündeten Nationen unter Vertrag, wobei weitere Vertragsabschlüsse noch vor Jahresende erwartet werden. Der wachsende Kundenstamm in Europa verstärkt zudem die Investitionen des Unternehmens in regionale Fertigung, Instandhaltung und Lieferkettenfähigkeiten für den europäischen Markt.

Zusätzlich zum Standort in Deutschland wird der Marschflugkörper *Anthem* vorrangig in den Vereinigten Staaten produziert, in einer rund 10.000 Quadratmeter großen Anlage in Dallas, Texas. Das Unternehmen plant, im ersten Quartal 2027 mit der Serienproduktion zu beginnen und die Fertigung schrittweise auf 5.000 Einheiten pro Jahr auszubauen. Die US-Anlage wird von einer heimischen Lieferkette unterstützt und soll dazu beitragen, die amerikanischen Bestände an weitreichenden Präzisionsschlagwaffen wieder aufzufüllen.

Nach Angaben des Unternehmens soll *Anthem* ausschließlich die USA, Europa und weitere westliche Partner zur strategischen Abschreckung künftiger Konflikte befähigen.

„Dieser Fokus ist dringend notwendig, um Produktion und Auslieferung erschwinglicher Fähigkeiten mit größerer Reichweite und höheren Nutzlasten voranzutreiben“, sagte **Kathleen Hicks, ehemalige stellvertretende US-Verteidigungsministerin** und heutige Beraterin von *Covenant*. „Uns fehlt es nicht an fortschrittlichen Waffen, sondern an genügend davon – und das ist ebenso eine Frage der Produktion wie der Technologie“, sagte **Mike Garcia, ehemaliger US-Kongressabgeordneter** und ebenfalls Berater des Unternehmens. *Anthem* ist *Covenants* Antwort darauf: ein Flugkörper, der vom ersten Tag an dafür ausgelegt wurde, so schnell wie möglich Schutz vor Aggressoren zu bieten.

Über Covenant

Covenant ist ein weltweit tätiges Verteidigungsunternehmen mit Hauptsitz in Washington, D.C., das weitreichende Präzisionsschlagwaffen für Europa, die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten entwickelt. Sein Flaggschiff-Flugkörper *Anthem* vereint eine hohe Nutzlast mit großer Reichweite zu einem Bruchteil der Kosten vergleichbarer bestehender Systeme – bei Produktionsvolumina, die auf die Anforderungen eines langanhaltenden Konflikts ausgelegt sind. Als durchgängiges Waffensystem konzipiert, das sich einfach lagern, transportieren und einsetzen lässt, wird das System über souveräne Lieferketten in den Vereinigten Staaten, Deutschland und Israel gefertigt. Weitere Informationen unter covenant.com.

Medienkontakte

Sam Polstein, Global PR
press@covenant.com

Lukas Kuite, Germany PR
Lukas.Kuite@rudpedersen.com